



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
bei der Senatorin für Kinder und Bildung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Landesinstituts für Schule

Schulen der Stadtgemeinden
Bremen und Bremerhaven

Beiblatt zum Amtsblatt
Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 13.12.2016

Informationsschreiben Nr.186/2016

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ) Bremen ab sofort die Stelle einer/eines

Sozialpädagogin/Sozialpädagogen bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiters Entgeltgruppe 9 Tarifvertrag der Länder (TV-L)

mit 30 Wochenstunden befristet bis zum 31.12.2017 im Rahmen einer Elternzeitvertretung zu besetzen. Der Einsatz erfolgt im ReBUZ-Süd.

Die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren bilden ein regional orientiertes, schulbezogenes Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen, Schülerinnen und Schüler und Eltern. Neben der Einzelfallberatung und der Einzelfalldiagnostik sowie Aufgaben der Prävention bieten die ReBUZ schulergänzende und schulersetzen Maßnahmen an.

Aufgabengebiet:

Das Konzept zur Beschulung von Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf sozial-emotionale Entwicklung sieht u.a. schulergänzende Maßnahmen als zusätzliche Unterstützung der allgemeinbildenden Schulen durch sonderpädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte der ReBUZ vor.

Außerdem können Kinder und Jugendliche mit schwerwiegenden Störungen im sozial-emotionalen Bereich und schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten im Rahmen der schulersetzenden Maßnahmen zur Erfüllung der Schulpflicht zeitlich begrenzt an Standorten der ReBUZ gefördert werden.

Die Aufgaben der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers umfassen sowohl die praktische Umsetzung dieser Maßnahmen als auch die konzeptionelle Mitarbeit an deren kontinuierlicher Weiterentwicklung. Deshalb zählen die Beratung, Unterstützung und Betreuung in den Regelschulen durch die ReBUZ und die Beschulung in kleinen Lerngruppen im ReBUZ zu den Kernaufgaben. Die Wahrnehmung der Aufgaben erfordert sowohl die enge Zusammenarbeit



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

mit den Erziehungsberechtigten als auch mit unterschiedlichen Kooperationspartnern der Jugendhilfe und mit Einrichtungen und Institutionen in der Region.

Die Stelleninhaber/innen arbeiten in der Regel in Teams mit Sonderpädagogen/innen zusammen. Diese Sonderpädagogen/innen sind für die Unterrichtung der Schüler/innen verantwortlich. Die Stelleninhaber/innen bringen ihre sozialpädagogische Kompetenz in die Teams ein bzw. arbeiten als Sozialpädagogen/innen bzw. Sozialarbeiter/innen selbständig mit den Schüler/innen.

Aufgabenschwerpunkte sind:

- In den Schulen: Beratung, Unterstützung, Betreuung und Intervention bei schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten in Zusammenarbeit mit den für den Unterricht verantwortlichen Lehrkräften
- In den ReBUZ: Durchführung der Maßnahmen zur Erfüllung der Schulpflicht
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Konzepten, Instrumenten und Verfahren zur Optimierung der abgestimmten Intervention in den Regionen unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten
- Kooperation mit anderen Unterstützungssystemen in der Region, insbesondere mit den entsprechenden Stellen des Amtes für Soziale Dienste
- Falldokumentation und -evaluation aus sozialpädagogischer Sicht.
- Beteiligung an Konferenzen, Arbeitskreisen und Gremien in den Schulen und auf stadtteilbezogener und regionaler Ebene
- Mitarbeit in den Gremien des ReBUZ
- Eine Änderung dieser Aufgabenbeschreibung durch den noch zu verabschiedenden Geschäftsverteilungsplan der ReBUZ ist möglich.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder Sozialarbeit bzw. vergleichbare Qualifikation
- Ausgewiesene praktische Erfahrungen im Bereich der Arbeit mit sozial-emotional auffälligen und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen

Erwartet werden:

- Einschlägige Berufserfahrung
- Erfahrungen in der Falldokumentation und Fallevaluation
- Fachkenntnisse in den Themenfeldern sozial-emotionale Entwicklungsstörungen, Gewaltprävention und -intervention
- Fachkenntnisse in Methoden der Diagnostik und Beratung
- Bereitschaft zur Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Interkulturelle Kompetenz
- PC-Kenntnisse

Wünschenswert:

- Ausbildung oder Erfahrungen nach dem Konzept „Familienklasse“
- Ausbildung in einem Trainingsprogramm im Bereich der Verhaltensauffälligkeiten und oder Gewaltprävention
- Aus- oder Weiterbildung in einem dem Arbeitsfeld dienlichen Beratungsansatz
- Kenntnisse und Erfahrungen in Formen der Konfliktbearbeitung / Konfliktmoderation
- Kenntnisse über und Erfahrungen mit genderspezifischen Arbeitsansätzen

Allgemeine Hinweise:

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen - auch außerschulisch - oder durch Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Gesucht werden aufgeschlossene kooperative Persönlichkeiten mit Planungs- und Handlungskompetenz, Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit, Kreativität, Eigeninitiative und Empathie für Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten.

Haben sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen - insbesondere Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen - sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

03. Januar 2017

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

112-11

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer: „ReBUZ Süd - MN SozPäd/2016“ (bitte unbedingt angeben)

Bewerbungshinweis:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

**Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Gran, Leiter des ReBUZ Süd,
Tel.: 0421/361-14450 zur Verfügung.**

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Schmidt